



Lieferinger Pfarrbrief

Advent und Weihnachten 4-2018



Frohe Weihnachten und Gottes Segen für 2019!



Neue Saiten - sich einstimmen auf Weihnachten

In einer Ecke meines Zimmers steht seit einigen Jahren eine Gitarre. Wenn ich längere Zeit nicht auf ihr spiele, verstimmt sie sich, weil die Saiten ihre Spannung verlieren. Damit dann das Instrument wieder zu gebrauchen ist und richtig klingt, muss ich es neu stimmen.

Hans Urs von Balthasar, ein großer Theologe, vergleicht das Stimmen eines Saiteninstrumentes mit unserer Beziehung zu Gott: „Wenn unsere Saiten gut gespannt sind, spielt Gott schon von selbst auf unserer Seele.“

Unsere Seele als Instrument, auf dem Gott spielen möchte. Ich muss sagen, dieses Bild spricht mich an und reizt mich zum Weitermalen. Da fallen mir gleich auch Verstimmungen ein, die Gott am Spielen hindern könnten. Zum Beispiel, die Geschäftigkeit, die Gott im

wahrsten Sinn des Wortes keinen Spiel-Raum mehr gibt. Oder die Oberflächlichkeit, die uns nicht mehr zwischen Wichtigem und Unwichtigem unterscheiden lässt. Oder das Festhalten an alten Gewohnheiten, die uns für Neues oft nicht mehr empfänglich machen. Oder auch so manche Enttäuschung, die uns verbittert und verschlossen werden lassen.

Ich stelle mir dann vor, welche Lieder vielleicht Gott in uns zum Klingen bringen möchte. Auf der einen Seite sind es sicher Liebeslieder, die unseren Mitmenschen Herzlichkeit und Zuneigung zuspielden. Er könnte uns freundliche Töne entlocken – Worte, die den anderen gut tun, und Gesten, die unsere Hilfsbereitschaft ausdrücken. Auf der anderen Seite sind es aber sicher auch Protestlieder, die Gott durch uns anstimmen möchte. Er könnte uns eindeutige und klare Töne entlocken, wo wir Unrecht, Unterdrückung und Missstände entdecken. Er könnte kritische Töne in uns anschlagen, wo wir Egoismus und eine zunehmende Ellbogenmentalität spüren.

Es kommt der Gedanke in mir auf, dass der Advent schon eine sehr günstige Zeit wäre, die Saiten unserer Seele neu zu stimmen. Wir könnten in Ordnung bringen, was in der Hektik unserer Tage aus dem Ruder gelaufen ist. Verstimmungen beseitigen, die wir als Ballast mit uns herumtragen. Entscheidungen treffen, die wir lange vor uns hergeschoben haben.

Der Advent bietet uns dazu gute Hilfen: Die jeden Mittwoch stattfindenden Rorate-Gottesdienste in Lieferung, im Schein der Kerzen,



das Singen der hoffnungsfrohen Adventlieder, die Feiern in der Familie um den Adventkranz, die bewussten Augenblicke der Stille und des Gebets in diesen Tagen.

Adventstimmung als Einstimmung, als Vorbereitung dafür, dass Gottes Wort wieder deutlicher in uns zum Klingen kommt.

Advent-Stimmung als Ausdruck unserer Hoffnung und Sehnsucht, dass Gott harmonische Klänge aus unserem Leben hervorzaubern kann.

Adventstimmung als Einstimmung, als Vorbereitung auf Weihnachten.

Adventstimmung als Einstimmung, als Vorbereitung auf die Ankunft Jesu.

In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden, in der Heiligen Nacht – für uns. Möchten Sie in dieser Adventzeit nicht einmal neue Saiten aufziehen?

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Advent, Frohe Weihnachten und ein gelingendes gutes Neues Jahr 2019

Ihr

Pfarrer Josef Brandstätter

E-M@il vom Diakon

Von: Konrad Hofbauer (konrad.hofbauer@aon.at)

An: alle „Kripperschauer“

Betreff: Ein Kind ist uns geboren

Ich hatte schon als Kind eine große Freude, in der Weihnachtszeit „Krippen schauen“ zu gehen. Besonders die große Krippe in der Kirche St. Peter hat es mir angetan. Die vielfältigen Darstellungen von der Geburt Jesu versetzen mich immer wieder in Staunen. Gott wird Mensch in einer armseligen Umgebung, in einem Stall. Er wird einer von uns und teilt mit uns das Leben.

Die Weihnachtsbräuche haben ihre Mitte und ihre tiefen Wurzeln in dem Geschenk, das Gott uns selbst macht. Er schenkt uns Jesus von Nazareth, der aus der Welt Gottes in unsere Welt herabsteigt.

Das Kind in der Krippe streckt Dir die Hände entgegen mit seinem Lächeln, seiner Liebe. Segen geht von diesem Geschehen aus. Lass Dich berühren!



Monsignore Georg Neureiter – zweifache Jubiläumsfeier

Heuer hat Monsignore Georg Neureiter, unser „Pfarrer eremitus“, zwei Anlässe zum Feiern gehabt. Vor 85 Jahren wurde er am 13. Juni in Kuchl geboren und vor 60 Jahren am 13. Juli empfing er die Priesterweihe. Vorgesehen und geplant war ein Fest zwischen diesen beiden Daten. Leider ließ es seine Gesundheit und die belastende Hitze nicht zu, im Sommer zu feiern. Alle freuten sich dann, dass für den 7. Oktober die Vorzeichen günstig standen, den Festgottesdienst mit anschließender Agape abzuhalten. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates bereiteten



Der Jubilar
Monsignore Georg Neureiter

alles vor, die einen die Liturgie, die anderen Getränke, Brötchen und Tische.

Am Morgen des 7. Oktober verfärbte sich leider der Himmel, und drohende Regenwolken standen



Von links nach rechts: P. Andreas Steiner MSC, Diakon Konrad Hofbauer, Monsignore Georg Neureiter, Prediger GR Dr. Peter Unkelbach, Gerhard Pirchner



am Horizont. Die Lieferinger Fischer reagierten schnell und bauten noch während des Gottesdienstes ihr Partyzelt neben dem Kircheneingang auf. Davon bekamen die Feiernden vorerst gar nichts mit. Es waren viele Lieferingerinnen und Lieferinger und auch die Vereine mit ihren Fahnen gekommen, um ihren langjährigen Pfarrer zu feiern und ihm die Ehre zu erweisen. Monsignore Neureiter tat, was ihm zeitlebens ein großes Anliegen war, und zelebrierte selbst den Gottesdienst unter Assistenz von P. Provinzial Andreas Steiner MSC und GR Dr. Peter Unkelbach, seinem langjäh-



Der Festprediger
GR Dr. Peter Unkelbach

rigen Kooperator in Tamsweg, den er sich als Festprediger gewünscht hatte. Diesem Wunsch hat Dr. Unkelbach gerne entsprochen, auch wenn er eigens aus Rom anreisen musste, wo er jetzt seinen Lebensmittelpunkt in der „Ewigen Stadt“ hat. Die Predigt bezog sich auf eine Stelle aus dem Buch der Weisheit über die Menschenfreundlichkeit des Gerechten und eine Stelle aus der Endzeitrede des Markusevangeliums über die Ankunft des

Menschensohns.



Es gratulierten Vertreter des Pfarrgemeinderates, der Lieferinger Prangerschützen und der Lieferinger Fischermusikkapelle





Einige persönliche Erinnerungen und die Reminiszenz an die kürzeste Predigt „Glaube an Jesus Christus und fürchte Dich nicht!“ flossen mit ein.

Die Würdigung der Verdienste des Jubilars unternahm der Obmann des Pfarrgemeinderates beim Überreichen der Geschenke und musste sich dabei auf das Wesentliche beschränken. In Erinnerung bleiben wird auf jeden Fall die Tatkraft, die Monsignore Neureiter nach seinem fast dreißigjährigen segensreichen Wirken als Pfarrer und Dechant im Lungau ab 1995 als Stadtpfarrer in Liefering an den Tag legte, in einem Alter, in dem andere bereits an den Ruhestand denken. Drei Projekte seien stellvertretend genannt: erstens die Übernahme des Kindergartens Baldehof von den Barmherzigen Schwestern, um den Fortbestand als Pfarrkindergarten zu sichern; zweitens die Anschaffung einer neuen Orgel, um die Gottesdienste würdiger feiern zu können; und drittens die Ausgestaltung des Kirchenraums mit modernen Glasfenstern, um das „Licht der Auferstehung“ sichtbar und erlebbar werden zu lassen. Auch die Schützen stellten sich bei ihrem langjährigen Kuraten mit der Ernennung zum Ehrenkuraten und einem Geschenk ein.

Nach dem feierlichen

Gottesdienst erinnerten sich viele Lieferingerinnen und Lieferinger bei einem Gläschen Wein an ihre Erlebnisse und Begegnungen mit Pfarrer Monsignore Neureiter. Sie nützten aber auch die Gelegenheit, um mit dem Jubilar ins Gespräch zu kommen und ihm dabei alles Gute und Gottes Segen für eine möglichst gesunde Zeit im wohlverdienten Ruhestand im Baldehof zu wünschen.

*Text: Norbert Philippi
Fotos: Gabriele Wallner*





Liebe Pfarrgemeinde: „Die Heiligen Drei Könige sind da...!“

Unsere Sternsinger sind wieder Anfang Jänner in unserer Pfarre unterwegs. Wir werden versuchen, jeden Haushalt im Pfarrgebiet zu erreichen. Einige Siedlungen werden separat besucht und dafür sind bereits Termine fixiert:

1. Jänner – Nachmittags:

- ⇒ Siedlung Rottweg / Saalachstraße
- ⇒ Schmiedkreuzstraße 1 + 3

5. Jänner ab 16:00 Uhr:

- ⇒ Forellenwegsiedlung, Eugen-Müller-Straße (danach nettes Beisammensein bei Punsch und kleinen Leckerbissen, organisiert von Zenzi Bruckbauer und Elfriede Brandl, herzliches Dankeschön!)
- ⇒ Siedlung Lexengasse / Baldehofstraße

Am 5. Jänner feiern die Sternsinger um 18:00 in der Pfarrkirche gemeinsam eine Wort-Gottes-Feier.

Nähere Informationen zur Sternsingeraktion in Liefering finden Sie in den Schaukästen und auf der Homepage der Pfarre.

Es ist ein gutes Gefühl, den Segen in die Häuser in Liefering tragen zu dürfen. Unser zweites Ziel können wir mit Hilfe der Besuchten erreichen. Wir möchten mit Ihren Spenden die von der Dreikönigsaktion sorgsam ausgewählten Projekte unterstützen. Heuer geht Ihre Hilfe und die Hilfe aller Salzburger zu einem großen Teil auf die Philippinen. Dort spüren die Menschen

besonders die Folgen des Klimawandels. Tropische Wirbelstürme, Überflutungen sowie Dürre setzen der Landwirtschaft zu und vernichten Ernten. Daher flüchten die Menschen in die Großstädte, wo sie, wenn überhaupt, nur schlecht bezahlte Arbeit bekommen und in bitterer Armut leben müssen. Kinderarbeit ist dort überlebenswichtig für die gesamte Familie.

Mit Ihrer Hilfe können die Bauernfamilien unterstützt werden, z.B. durch klimaresistenten Reisanbau, Ankauf von Wasserbüffel und Kurse zur Selbsthilfe. Die Kinder können dann eine Schule besuchen, anstatt ihre Gesundheit bei gefährlichen Arbeiten zu ruinieren. Hier möchte ich einen Satz des Folders zur heurigen Sternsingeraktion zitieren: **„Ihre Spende ist ein Baustein für eine bessere Welt.“**

In diesem Sinn freue ich mich schon auf zahlreiche Sternsinger, Helfer und Lieferinger, die uns mit offenen Armen empfangen!

Martina Hammerer-Kastner





Der Weihnachtsbesuch

Alvia ist nicht von hier. Sie lebt mit ihrer Mama, ihrem Papa und ihren zwei jüngeren Brüdern in einem kleinen Dorf in einem fernen Land. Dort lebt Alvia gerne – in ihrem kleinen Haus neben dem großen Wald. Die Familie besitzt nicht viel. Das meiste von dem, was ihre Mutter jeden Tag zu essen zubereitet, wächst in ihrem eigenen Garten und den Rest bekommen sie von den Nachbarn. Hier baut jeder etwas Anderes an und nach der Ernte wird alles in der Umgebung so aufgeteilt, dass jeder von allem etwas hat. Fleisch gibt es nur selten. Tagtäglich macht die Mutter mit ihren Kindern einen Spaziergang im Wald. Mittlerweile kennt Alvia dort jeden einzelnen Baum und gemeinsam mit ihren Brüdern lässt sie sich oft Geschichten zu den Bäumen im Wald einfallen.

Alvias Mama hat ihr schon mehrfach von dem besonderen Fest erzählt, das viele Menschen auf der ganzen Welt als Fest der Liebe feiern und das Weihnachten genannt wird. Das Mädchen mag die Geschichte vom kleinen Kind, das neben Ochs und Esel zur Welt kommt, und es mag auch die Vorstellung von süßen Keksen, besonderen Liedern und Geschenken. Bei Alvia gibt es nur ein Geschenk im Jahr – und das gibt es von ihren Eltern zu jedem Geburtstag. Weil Alvia heuer zehn Jahre alt wird, haben ihre Eltern beschlossen, Alvia ein besonderes Geschenk zu machen: Sie darf Freunde in Österreich besuchen und dort dieses spezielle Weihnachtsfest mitfeiern. So ist Alvia nach ihrer aufregenden Reise endlich am Bahnhof in Salz-

burg angekommen. Hier in der Nähe – in Lieferung – leben Mama Astrid und Papa Rudolf mit ihren Kindern Klaus und Bettina. Die beiden Kinder sind ungefähr so alt wie Alvia. Das hat Alvias Mutter ihr vor ihrer Abreise erzählt. Weil ja heute schon der 24. Dezember ist, konnte Astrid auch nicht mitkommen, um Alvia vom Bahnhof abzuholen. Die Mutter muss nämlich noch die letzten Vorbereitungen für das große Fest treffen. Astrid hat die Ananasstückchen und den Käse vergessen, wie Rudolf Alvia nach einer knappen Begrüßung erklärt und deshalb muss jetzt der Vater noch schnell bei der Billa vorbeifahren, weil ein Raclette ohne Ananas und Käse kein Raclette ist. Alvia weiß nicht, was eine Billa oder ein Raclette ist, aber das stört das Mädchen nicht. Geduldig wartet sie mit Klaus und Bettina im Auto neben einem Haus, auf dem groß Billa steht, bis Rudolf bald darauf wieder ins Auto steigt.

Kurze Zeit später kommen die vier dann zuhause in Lieferung an. Das Haus ist viel größer als Alvias Haus. Als das Mädchen ins Wohnzimmer geht, fällt ihr sofort der große Baum auf. Er steht in einer Ecke und ist mit vielen bunten Glitzerkugeln und Sternen verziert. Alvia gefällt der Baumschmuck sehr und ihre Augen beginnen wie die Kugeln zu glänzen, aber der Baum gefällt ihr nicht. Nach einer kurzen Begutachtung fällt ihr sofort auf, dass auf der hinteren Seite – dort, wo die längsten Zweige die Wände des Wohnzimmers berühren – ein paar Äste fehlen. Der Baum vor dem Haus hier gefällt Alvia viel besser. Der ist zwar nicht sonder-



lich groß, aber er hat dichte Zweige und steht ganz gerade da. Er erinnert Alvia an einen ganz besonderen Baum in ihrem Wald. Er ist der Lieblingsbaum ihres jüngsten Bruders. „Warum schneidet ihr einen Baum zum Schmücken ab und stellt ihn dann in euer Haus?“ fragt Alvia Astrid vorsichtig. „Naja, weißt du, das ist bei uns Tradition. Das Christkind kommt später von draußen herein und legt seine Geschenke darunter.“

Das versteht Alvia nicht. Wenn das Christkind ohnehin schon außer Haus unterwegs ist und so ein schöner Baum vor dem Haus steht, warum schneiden die Menschen dann einen anderen Baum ab? Warum lässt das Christkind nicht einfach die Geschenke unter dem Baum vor dem Haus liegen?

Erst jetzt entdeckt Alvia den reich gedeckten Tisch. Fleisch, verschiedene Gemüsesorten in Stückchen geschnitten, vier unterschiedliche Saucen, Brotscheiben, Speckwürfelchen und die Ananasstückchen und die Käsescheiben türmen sich neben einer Art Griller auf dem Esstisch. Alvia hat noch nie so viel Essen auf einmal gesehen. Wer soll das alles essen? Voller Appetit beginnen die fünf mit dem Festmahl. Doch gerade als Alvia die Ananasstückchen probieren will, meint Astrid aufgeregt, dass es nun Zeit für die Bescherung sei.

Das versteht Alvia nicht. Warum steht so viel auf dem Tisch, wenn nur ein Teil davon gegessen wird? Weshalb musste Rudolf unbedingt diese Billa besuchen, wenn so viele Ananasstückchen und so viele Käsescheiben unberührt bleiben? Alvia weiß auch nicht, was eine

Bescherung ist. Sie hat aber das Gefühl, dass es der Höhepunkt des Festes der Liebe sein muss, weil plötzlich alle ganz nervös durchs Wohnzimmer laufen. „Kinder, Hände waschen! Aber oben!“ ruft Rudolf. Artig begeben sich die beiden ins obere Stockwerk und Alvia tut es ihnen gleich. Die Geschwister flüstern angeregt miteinander.

Auf einmal hört Alvia ein Glöckchen klingeln. Klaus und Bettina stürzen die Treppe hinunter, gefolgt von ihrem Besuch. Alvia bleibt bei dem Anblick der vielen Pakete unter dem Christbaum das Herz fast stehen. So viele Geschenke: Packerl in buntes Papier gewickelt mit Bändern rund herum so weit das Auge reicht.

Die Familie beginnt sofort, den eigenen Namen auf den Paketen ausfindig zu machen und die Papierhülle abzureißen, um zu den Geschenken zu gelangen. Bald sind alle Packerl ausgepackt, und die ganze Familie sitzt in einem Berg von Bändern, Geschenkpapier und Geschenken. Bettina beklagt sich, dass sie eigentlich „Hanni und Nanni 3“ und nicht „2“ wollte, Klaus sucht noch immer vergeblich nach einem weiteren Geschenk, weil er sich doch ein neues Smartphone gewünscht hat und jetzt keines dabei ist. Nur Rudolf und Astrid sehen so einigermaßen zufriedener aus mit ihren neuen Pyjamas.

Das versteht Alvia nicht. Wenn Jesus Geburtstag feiert, warum bekommt dann jeder Geschenke? Und überhaupt: Wenn das Weihnachten ist, warum heißt es dann eigentlich Fest der Liebe?

Teresa Kaiser-Schaffer



In dieser Serie werden Vereine präsentiert, die das Pfarrleben mittragen.

Freiwillige Feuerwehr Lieferung

Von 1890 bis 1939 bestand in Lieferung bereits eine Freiwillige Feuerwehr. 1995 erfolgte ihre Wiedergründung. Im Mai 1996 wurde die Feuerwache in der Bichlfeldstraße ihrer Bestimmung übergeben.

Seit 1996 gibt es auch eine Feuerwehrjugend, welche von geschulten Jugendbetreuer/innen geleitet wird.

Bei uns lernst Du spielerisch die Aufgaben der Feuerwehr, welche Du später im Aktivdienst benötigst: alle wichtigen Grundbegriffe rund um die Brandbekämpfung, Gerätekunde, Erste Hilfe, Zivilschutz, Knoten, spannende Übungen und vieles mehr, kurz gesagt alle wichtigen feuerwehrtechnischen Belange.

Ein besonders großer Wert wird bei der Feuerwehrjugend auf Freundschaft und soziale Kompetenz bei Sport und Spiel gelegt. Bei den Leistungsbewerben und Wissens-

tests können wett-kämpferische Ambitionen ausgelebt und die erworbenen Kenntnisse unter Beweis gestellt werden. Action und jede Menge Spaß sind bei Jugendlagern, gemeinsamen Ausflügen und vielen anderen Aktivitäten garantiert. **Feuerwehrjugend** heißt nämlich: Vorbereitung auf den aktiven Feuerwehrdienst, aber natürlich noch keine „echten“ Einsätze.

Einen wichtigen Beitrag leistet die Feuerwehrjugend auch im sozialen Bereich, indem sie am 24. Dezember das Friedenslicht aus Bethlehem verteilt. Die Spenden, welche bei dieser Gelegenheit eingenommen werden, kommen einer bedürftigen Fa-





milie zugute. Damit trägt auch die Feuerwehrjugend dazu bei, Weihnachten, das Fest der Liebe, wirklich in den Herzen der Menschen, der Lieferingerinnen und Lieferinger, „ankommen“ zu lassen.

Wenn Du nun durch Lesen dieser Zeilen Lust bekommen hast, etwas Sinnvolles in der Freizeit zu machen und zwischen 10 und 15 Jahre alt bist, dann schau' einfach vorbei!

*Text: Peter Rajszar
Bilder: Sandra Erhart*

Treffpunkt:

jeden Freitag, 16:30 bis 18:30 Uhr
in der Feuerwehrwache Lieferung,
Bichfeldstraße 7

Kontakt:

Jugendbetreuer OLM Peter Rajszar
Tel.: 0664/2441050
E-Mail: jugend.liefering@feuerwehr-salzburg.at



Die Lieferinger Feuerwehrjugend mit ihren Betreuern bringt das Friedenslicht.



Angebote im Advent und in der Weihnachtszeit

Pfarre Lehen

Rorate:

Do, 6.12. – 05:45

Do, 13.12. – 05:45

Do, 20.12. – 05:45

Anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal

Adventsingen:

So, 2. Dezember – 16:00

Kindermette:

Mo, 24.12. – 16:00

Christmette:

Mo, 24.12. – 22:00

Weihnachtstag:

Di, 25.12. – 09:30

Stefanitag:

Mi, 26.12. – 09:30

Jahresschlussmesse:

Mo, 31.12. – 18:00

Pfarre Mülln

Rorate in der Sakristei:

Mi, 5. 12. – 06:00

Mi, 12.12. – 06:00

Mi, 19.12. – 06:00

Anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal

Mariensingen:

Sa, 8.12. – 17:00

Christmette:

Mo, 24.12. – 23:00

Weihnachtstag:

Di, 25.12. – 09:30

Stefanitag:

Mi, 26.12. – 09:30





Pfarre St. Martin

Rorate:

Di, 4.12. – 06:00

Di, 11. 12. – 06:00

Di, 18.12. – 06:00

Anschließend gemeinsames Frühstück im Foyer

Adventsingen:

So, 16.12. – 16:00; in der Kirche des Missionshauses Lieferung

Heilig Abend-Gottesdienst,
familiengerecht gestaltet:

Mo, 24.12. – 16:00

Weihnachtstag:

Di, 25.12. – 10:00

Stefanitag:

Mi, 26.12. – 10:00

Pfarre Lieferung

Rorate:

Mi, 5. 12. – 06:00

Mi, 12.12. – 06:00

Mi, 19.12. – 06:00

Anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrzentrum

Krippenlegungsfeier:

Mo, 24.12. - 16:30

Christmette:

Mo, 24.12. - 23:00

Weihnachtstag:

Di, 25.12. - 08:30

Stefanitag:

Mi, 26.12. - 08:30

Jahresschlussandacht

Mo, 31.12. – 17:00





„Hoch sollen sie leben!“ Unsere Prangerschützen in Liefering!

Mit diesen Worten hat Schützende-
kan, Prälat Dr. Hans Paarhammer,
seine Grußworte zu unserer Fest-
schrift eingeleitet. Dass wir mit all
den teilnehmenden Vereinen, den
Musikkapellen und den vielen
Freunden wirklich das Gefühl des
Hochlebens spürten, war und ist
uns eine große Freude und Ehre. In
den 25 Jahren unseres Bestehens
durften wir viel erleben, Freude
bereiten und auch in schwierigen
Situationen beistehen, trösten
und einfach da sein. Unser Eh-
renkurat P. Hans Bauer hat in
seinem Beitrag unsere Verbun-
denheit zum Glauben, getragen
im Stolz und der echten Freude
eines Schützen zum Ausdruck
gebracht, wenn er schreibt:
„Frohes Selbstbewusstsein ver-
bunden mit großer Ehrfurcht vor
dem Herrn des Lebens“. All dies
durften wir bei unserer Jubilä-
umsfeier immer wieder erleben.
Der Festgottesdienst am
Brandlbichl, gemeinsam mit

vielen Schützen-
kameraden, Mu-
sikkapellen und
vielen Lieferin-
gern und Verei-
nen aus Liefering
war für uns ein
Erlebnis, ein
Zeugnis des Zu-
sammenhalts,
des gemeinsamen
Geistes und des
frohen Selbstbe-
wusstseins ver-
bunden mit gro-
ßer Ehrfurcht. Es
war für uns

Schützen ein wunderschönes Fest.
Es war aber auch für unseren
Herrgott ein Fest, bei dem wir ge-
dankt haben, bei dem wir IHM
unsere Ehre erwiesen haben.
Allen, die gekommen sind um mit
uns zu feiern, sage ich ein aufrich-
tiges Vergelt` s Gott.

*Text: Alois Wallner
Bild: Gabriele Wallner*





Wir freuen uns auf unseren
Familiengottesdienst
am **So, 2. Dezember 2018,**
um **10:00**
in der Pfarrkirche **St. Martin**

Unsere Adventkränze, die wir einige Tage zuvor in den einzelnen Gruppen gebunden haben, werden bei diesem Gottesdienst gesegnet. Die Kränze begleiten uns durch den Advent, und mit dem Duft der Tannenzweige und dem Kerzenlicht, das jede Woche mehr wird, steigt auch die Vorfreude in uns. Jeden Tag feiern wir in den Gruppen ein kleines Adventstündchen, wo wir den Kranz in unsere Kreismitte stellen, Adventlieder singen, Geschichten hören und uns mit einem kleinen Adventkalender auf Weihnachten, das große Fest der Geburt Jesu, vorbereiten.

Barbara Hofbauer

Erstes Licht am Tannenkranz,
leuchte nun so hell du kannst,
mach uns ruhig, froh und still,
weil es Weihnacht werden will.

Zweites Licht am Tannenkranz,
leuchte nun so hell du kannst,
wir warten auf die Weihnachtszeit,
doch noch ist's leider nicht so weit.

Drittes Licht am Tannenkranz,
leuchte nun so hell du kannst,
dich sehen wir besonders gern,
Weihnacht ist jetzt nicht mehr fern.

Viertes Licht am Tannenkranz,
leuchte nun so hell du kannst,
nun ist es endlich wirklich wahr,
die schöne Weihnacht, die ist da.

Karin Maitz

Quelle: www.kigaportal.com





ELEKTRO ALFRED BERGMANN

Elektroinstallationen aller Art

Lieferinger Hauptstraße 124 · 5020 Salzburg
Telefon: 0662/43 24 57-0 · Fax: 0662/43 24 57-4
elektro-bergmann@aon.at



www.malerei-gasteiner.at

MALERMEISTER

MALEREI-LACKIEREN-FÄSSADEN-
BODENBELÄGE-
MÖBELLACKIERUNGEN-DESIGN-
BODENBESCHICHTUNG-
DACHBESCHICHTUNG-TROCKENBAU-
WASSERSCHÄDENSANIERUNG-
BRANDSCHÄDENSANIERUNG-
VOLLWÄRMESCHUTZ-GERÜSTBAU-
BODENBELÄGE DETAILVERKAUF-
ENTRÜMPELUNG
und vieles mehr ...

Telefon: 0660 / 100 75 20

SPENGLER
WAHNER
GmbH. DACHDECKER
Meisterbetrieb seit 1960

Ihr zuverlässiger Partner für
Dachsanierungen, Reparaturen,
Neueindeckungen und
Spenglerarbeiten.

Tel/Fax. 0662 / 433296

Josef-Obermair-Weg 14
Mobil: 0664 / 1119002
5020 Salzburg

E-Mail: waehner@aon.at

www.waehner-dach.at



LADEKRANE, AUTOKRANE - SONDER- UND SCHWERTRANSPORTE - MOBILBAUKRANE - CONTAINER-TAXI



RACHBAUER KRAN

flexibel - innovativ - lösungsorientiert



WWW.RACHBAUER-KRAN.AT

E-MAIL: OFFICE@RACHBAUER-KRAN.AT

TEL.: 0662/43 13 24

**Raiffeisenbank
Salzburg-Liefering**

**Raiffeisen wünscht frohe Festtage
und ein gutes neues Jahr.**

www.liefering.raiffeisen.at

Bäder & Wellness

Individuell nach Ihren Wünschen geplant -
das besondere Wohlfühlerlebnis bei Ihnen Zuhause.
Tag für Tag in Ihrer eigenen Wellness-Oase.

- Heizung & Wärme**
mit erneuerbarer Energie
- Bäder & Wellness**
natürlich barrierefrei
- Sanierung & Renovierung**
mit Staubschutzkonzept
& Endreinigung
- Reparaturen & Service**
schnell & zuverlässig

**Herbert
Sturm**

Wärme und Bäder

Wir beraten Sie gerne und zeigen Ihnen die
vielfältigen Möglichkeiten - wir freuen uns auf Sie!

Lieferinger Hauptstr. 116
0662 43 43 86
office@sturm-heizung.at
www.sturm-heizung.at

**Wir gedenken:**

Johann Fellner (98)
Ingrid Neff (68)
Maria Salzlechner (84)
Alois Würfl (88)
Nikolaus Franz (83)

**Wir begrüßen:**

David Roland Wallner
Anton Leopold Riemen
Sofia Bianca Winkler

und außerdem ...

In den Pfarren Lieferung und St. Martin werden Familiengottesdienste angeboten, zu denen die Familien beider Pfarren eingeladen sind. Je nach Bedarf finden diese Gottesdienste in St. Martin oder in Lieferung statt. Für die Vorbereitung hat sich ein neues Team gefunden und arbeitet engagiert: Lydia Huber, Martina Franz-Machreich, Eva Reichenfelser, Diakon Konrad Hofbauer und Pfarrer Josef Brandstätter.

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

So, 02.12.2018	10:00 Uhr	St. Martin	Kindergarten Baldehof
Mo, 24.12.2018	16:00 Uhr	St. Martin	Heilig Abend Gottesdienst
So, 13.01.2019	10:00 Uhr	St. Martin	Tauferneuerung der Erstkommunionkinder
So, 03.02.2019	10:00 Uhr	St. Martin	Don Bosco Fest
So, 24.02.2019	10:00 Uhr	Liefering	



Rosenkranzgebet in Lieferung

Jeden Donnerstag um 17:25 Uhr beten wir in der Pfarrkirche Lieferung gemeinsam den Rosenkranz. Wir beten für den Frieden in unseren Familien, um Weltfrieden und auch um besondere Anliegen jedes Einzelnen, der zum Gebet kommt. Wir freuen uns über jeden, der dazu kommen möchte.

Adventsingen

Am 3. Adventsonntag (16.12.) findet um 16:00 Uhr in der Kirche der Herz-Jesu-Missionare ein Adventsingen statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten des Vereines „Lieferinger für Lieferinger“ wird gebeten.

Mitarbeiterfest

Der Pfarrgemeinderat lädt alle Mitarbeitenden der Pfarre am 27. Jänner 2019 zu einem Dankefest ein. Wir beginnen um 10:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche und kommen anschließend im Pfarrzentrum zusammen.

Visitation durch Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer

Ende Juni wird die Pfarre vom neuen Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer visitiert. Er wird den Gottesdienst zum Fischerjahrtag am 30. Juni 2019 um 10:00 Uhr mit uns feiern.

Bonusaktion

für Sie
und Ihre Pfarre

Machen Sie mit beim
Frühzahlerbonus!

Details auf der Kirchenbeitrags-Information,
die Sie per Post erhalten.



**Weniger Kirchenbeitrag
für SIE ...**

Wenn Sie Ihren Jahres-Kirchenbeitrag
bis Anfang März zahlen, verringert er
sich um

-4%



**... und mehr Geld
für unsere Pfarre!**

Gleichzeitig bekommt unsere Pfarre
zusätzliches Geld, das wir dringend
brauchen: Ihr Frühzahlerbonus kommt
direkt in unsere Pfarre zurück – weil die
Kirche bei der Verwaltung und den
Zinsen sparen kann.



Termine:

Samstag, 1. Dezember 2018 18:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Adventkranzsegnung <i>Pfarrkirche Liefering</i>
Mittwoch 5. Dezember 2018 6:00 Uhr	Rorate <i>Pfarrkirche Liefering</i> Weitere Termine: 12.12. und 19.12. (jeweils 06:00)
Samstag, 8. Dezember 2018 18:00 Uhr	Fest Mariä Empfängnis Adventwanderung der Lieferinger Prangerschützen, anschließend Gottesdienst bei der Haselwimmer-Kapelle <i>Beginn bei den 3 Linden im Rottweg</i>
Sonntag, 9. Dezember 2018 10:00 Uhr	2. Probe für die Sternsinger <i>Pfarrzentrum Baldehof</i>
Montag, 24. Dezember 2018	ab ca. 16:00 Friedenslicht vor der Pfarrkirche 16:30 Krippenlegungsfeier 17:30 Friedensfeier am Kriegerdenkmal 23:00 Christmette (Musikalisch gestaltet von den „4/4“) <i>Pfarrkirche Liefering</i>
Dienstag, 25. Dezember 2018 8:30 Uhr	Festlicher Pfarrgottesdienst – Hl. Messe Musikalisch gestaltet vom Projektchor <i>Pfarrkirche Liefering</i>
Mittwoch, 26. Dezember 2018 8:30 Uhr	Pfarrgottesdienst – Hl. Messe <i>Pfarrkirche Liefering</i>
Montag, 31. Dezember 2018	16:00 Jahresschlussandacht 23:30 stille Anbetung zum Jahreswechsel <i>Pfarrkirche Liefering</i>
Dienstag, 1. Jänner 2019 18:00 Uhr	Hochfest der Gottesmutter Maria Hl. Messe <i>Pfarrkirche Liefering</i>
2. bis 4. Jänner 2019	Die Sternsinger kommen ins Haus (Genauere Informationen in den Schaukästen oder auf der Homepage der Pfarre)
Samstag, 5. Jänner 2019 18:00 Uhr	Fest Erscheinung des Herrn Wort-Gottes-Feier mit den Sternsingern Dreikönigswasserweihe <i>Pfarrkirche Liefering</i>
ab Montag, 7. Jänner 2019	Anmeldung der Kinder für den Pfarrkindergarten möglich
Samstag, 2. Februar 2019 18:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit anschließender Erteilung des Blasiussegens (Lichtmessfeier und Kerzensegnung) <i>Pfarrkirche Liefering</i>
Mittwoch, 6. März 2019 18:00 Uhr	Aschermittwoch Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes <i>Pfarrkirche Liefering</i>

Impressum: röm.-kath. Pfarramt Salzburg-Liefering, Lexengasse 1, 5020 Salzburg
Tel: 0662/420840, Fax: 0662/420840-2

Mail: pfarrce.liefering@pfarrce.kirchen.net - Web: www.pfarrce-liefering.at

Druck: Fa. Offset 5020, zertifiziert mit dem österreichischen Umweltzeichen (UZ-LZ 794)

